Die Jahresversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **59 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Jahresversammlung

der Religiös-Sozialen Vereinigung und der Freunde der «Neuen Wege» vermittelte den Teilnehmern einen außerordentlich packenden und aufrüttelnden Vortrag über «Eine atomfreie Zone in Mitteleuropa — als ein Weg zur Abrüstung und die Einstellung der Schweiz zu diesem Vorschlag».

Herr *Heinrich Buchbinder*, seit Jahren mit diesen Problemen und dem Kampf um allgemeine Abrüstung vertraut, zeigte, daß die Aufrüstung heute einen Punkt erreicht, der das vielzitierte Sprichwort aller Militärköpfe der Welt: «Wenn du den Frieden willst, rüste zum Krieg» auf seine Weise ad absurdum geführt hat. Das Ziel der Rüstung, «Sicherheit», ist heute nach öffentlichen Erklärungen der wissenschaftlichen Berater des amerikanischen Präsidenten durch weitere technische Fortschritte nicht mehr erreichbar — diese führen vielmehr auf dem kürzesten Weg zur Zerstörung der Welt. Von dieser Erkenntnis ausgehend, suchen heute verantwortliche Stellen *in Ost und West* ernsthaft nach Wegen, einen Kriegsausbruch zu verhindern, einmal indem sie Atomwaffen nicht an weitere Nationen gelangen lassen oder indem sie die potentiellen Gegner auseinanderzurücken suchen. Atomfreie Zonen in Mitteleuropa, möglicherweise auch im Mittelmeergebiet, so erwartet man, würden zunächst die politische Spannung mildern und mit der Zeit aufheben. Sie könnten schließlich zu Orten der Begegnung werden. Ein Abbau des gegenseitigen Mißtrauens wäre auch ein Schritt auf die Abrüstung hin. Wissenswert ist, daß alle Anstößer an die Mittelmeerzone, bis auf die Vereinigte Arabische Republik, in dieser *Abwesenheit der gefährlichsten Waffe eine bessere Garantie für ihre Sicherheit sähen als in der Ausrüstung mit Atomwaffen.* In Mitteleuropa sind es die deutsche Bundesrepublik und seltsamerweise die Schweiz, die nicht in eine atomfreie Zone einbezogen sein wollen, beziehungsweise sich nicht positiv dafür ausgesprochen haben. Bei der Bundesrepublik liegt der Fall klar. Man schätzt, daß gegenwärtig etwa 40 Prozent der Atomwaffen der NATO in Westdeutschland lagern, über die die militärischen Kreise Westdeutschlands die Verfügungsgewalt zu bekommen hoffen. Ein Kommentar erübrigt sich hier.

Dies sind nur einige wenige Gedanken des Vortrages, auf den noch zurückzukommen sein wird. Die anschließende Diskussion zeigte, daß die Tragweite der Ausführungen Herr Buchbinders erfaßt worden war.

Red.

Eine Warnung an Frankreich

Von unserem Sonderberichterstatter

Die Atomenergiekommission der Vereinigten Staaten übersandte amerikanischen Fabrikanten wiederholt Warnungen, andern Ländern keinerlei Material zu liefern, das zur Verarbeitung von oder zu Ver-